



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0081/2021		Datum: 24.02.2021			
Dezernat 3					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.: Bi	
Betreff:					
Sachstand Verbleib Muschelbrunnen					
Gremienweg:					
18.03.2021	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstand zum Verbleib des Muschelbrunnens zur Kenntnis. Das Kultur- und Schulverwaltungsamt hat den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen beauftragt, einen aktualisierten Sachstand zu formulieren.

In der Sitzung am 20.05.2020 wurde berichtet, dass der Brunnen an einen Restaurator weitergegeben und vorerst eingelagert wurde. Weiterhin war eine Klärung des Standortes sowie eine anschließende Sanierung des Brunnens seitens des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen noch in 2020 anvisiert.

Aktueller Sachstand:

Seit der Entfernung des Muschelbrunnens von dem Nachkriegsstandort in den Rheinanlagen steht er, im Zuge der Umgestaltungen durch die BuGa 2011, bei einem Restaurator in Köln.

Da der Eigenbetrieb für die fachgerechte Unterbringung jährlich ein zwar nicht sehr hohes, jedoch wiederkehrendes Entgelt entrichten muss, werden seit einiger Zeit Überlegungen zu einer Wiederaufstellung an einem seiner ursprünglichen Standorte angestellt.

Gefördert wurden diese Überlegungen durch die Vorstellung der restauratorischen Masterarbeit an der Technischen Hochschule Bonn durch die Studentin Frau Klüm im Jahr 2017. Auf Grundlage dieser Arbeit hat der Eigenbetrieb bei dem bereits genannten Restaurator in Köln ein gutachterliches Angebot eingeholt, um abschätzen zu können, wie hoch die anfallenden Kosten einer restauratorischen Aufarbeitung, als Grundlage für eine Wiederaufstellung unter freiem Himmel, werden würden. Diese belaufen sich nach Schätzung auf rund 10.000,00 Euro. Nach einer erfolgreichen Restaurierung würden weitere Kosten für eine Wiederaufstellung sowie gegebenenfalls für eine Installation von Technik hinzukommen.

Entsprechende Mittel für eine Restaurierung des Brunnens stehen laut des Eigenbetriebs derzeit nicht zur Verfügung. Ferner erhofft er sich ein bürgerschaftliches Engagement oder auch einen Zuschuss der Denkmalpflege, die der Eigenbetrieb bezüglich einer Förderung auch bereits angefragt hat.

Der Eigenbetrieb befürwortet nach Klärung der Finanzierung eine Wiedererrichtung des Muschelbrunnens am Vorkriegsstandort im Volkspark mit gestalterischer Einbindung in das Umfeld.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine.